

# Kopie

Gemeinde  
Schulstraße 4  
73265 Dettingen unter Teck  
  
Fon 07021 . 5000-10  
Fax 07021 . 5000-39  
r.haussmann@dettingen-teck.de

**Der Bürgermeister**

Gemeinde . Postfach 1155 . 73263 Dettingen unter Teck

Frau Oberbürgermeisterin  
Angelika Matt-Heidecker  
Stadt Kirchheim unter Teck  
Postfach 14 52  
73222 Kirchheim unter Teck

**Gemeinsamer Ausschuss am 16.12.2019**

04.12.2019

**Antrag zu TOP 2 - öffentlich**

Sehr geehrte Frau Matt-Heidecker,  
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

hiermit stellt die Gemeinde Dettingen folgenden **Antrag** zu TOP 2 der o. g. Sitzung am 16.12.2019.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Nürtingen und den zahlreichen weiteren interessierten Kreiskommunen Sondierungsgespräche zur Gründung eines gemeinsamen Zweckverbands „Gutachterausschuss“ aufzunehmen.

**Begründung:**

Die gesetzliche Pflichtaufgabe des Gutachterausschusses wird in Zukunft qualitativ und quantitativ erheblich an Bedeutung gewinnen. Die Grundlagenarbeit für die neue Grundsteuer und die Einführung und Pflege von Mietspiegeln erfordern neue, größere Strukturen, um zeitnah belastbare und rechtssichere Daten für diese wichtige kommunale Aufgabe zu gewährleisten.

Nach den derzeitigen politischen Vorgaben müssen bei einem Gutachterausschuss künftig mindestens 1.000 verwertbare Kauffälle pro Jahr vorliegen. In unserer Verwaltungsgemeinschaft waren es 2018 insgesamt nur rd. 690; wie viele davon tatsächlich verwertbar sind, ist uns nicht bekannt.

Ein Blick in den Nachbarlandkreis Göppingen zeigt, dass es dort künftig insgesamt nur noch 2 Gutachterausschüsse geben wird. Das ist der richtige Weg!

Der Landkreis Esslingen selbst möchte diese Aufgabe für alle Kommunen verständlicherweise nicht übernehmen. Die Stadt Esslingen wird eigene Wege gehen. Auch das ist nachvollziehbar.

Die Stadt Nürtingen befindet sich im Austausch mit derzeit bis zu 30 Kreis-kommunen über die Idee eines gemeinsamen Zweckverbands. Alle Beteiligten sind daran interessiert, die Stadt Kirchheim (bzw. die Verwaltungsgemeinschaft) nach früherer Ablehnung (Anträge Lenninger Tal und Wendlingen 2015) nunmehr (wieder) an den Verhandlungstisch zu holen.

Der Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat 2019 nicht ein einziges Wertgutachten erstellt. Es gibt derzeit Wartezeiten von rd. 1,5 Jahren. In den Vorjahren konnten gerade mal rd. 30 % der früher üblichen Fallzahlen erledigt werden.

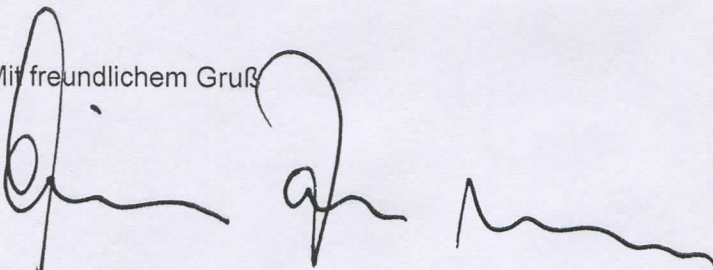
Die erhoffte Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Familienphase hat zwar aktuell im November stattgefunden. Diese Kollegin hat jedoch, wie mir bekannt wurde, gekündigt und wird ab 1. Januar 2020 die Stadtverwaltung verlassen.

Wenn alle betroffenen Kommunen ähnliche „Personalprobleme“ haben, ist dies ein weiterer Grund dafür, gemeinsam eine größere Einheit zu bilden. Neben einer Bemessung des Personalbedarfs für einen Zweckverband erfordert es auch, über die notwendigen Berufsbilder bzw. Qualifikationen nachzudenken. Verwaltungsleute und/oder Bankfachleute sind neben Ingenieuren jedenfalls auch geeignet, um ein schlagkräftiges Team zu bilden.

Erst nach Vorliegen einer seriösen Kalkulation kann jede Kommune am Ende für sich entscheiden, ob eine große Lösung auch aus wirtschaftlicher Sicht in Frage kommt. Zur Vorbereitung dieser Grundlagen müssen aber jetzt die Gespräche ergebnisoffen geführt werden. Anderenfalls muss bereits mittelfristig damit gerechnet werden, dass vorhandene Strukturen formell und qualitativ zum Scheitern verurteilt sind. Dann müssten wir in wenigen Jahren wieder von vorne beginnen.

Ich möchte Sie bitten, unseren **Antrag** allen Mitgliedern des Gemeinsamen Ausschusses auf elektronischem Weg rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichem Gruß



Rainer Haußmann